

Internet versüßt Französisch-Stunde

Sekundarschüler nehmen an Internet-Teamwettbewerb teil

Lübbecke (cm). Stadtschule Lübbecke, Donnerstagmorgen, erste Unterrichtsstunde. Der Französisch-Kurs der Jahrgangsstufe 6 ist in Wettkampfstimmung.

Die 17 Schülerinnen und Schüler treffen sich mit ihrer Lehrerin Kathrin Kappelmayer im Selbstlernzentrum. Gleich werden sie beim »Internet-Teamwettbewerb« gegen etwa hundert andere Schulklassen in NRW antreten. Die Aufgaben gibt es via Internet – und sie haben es in sich. »In welcher Stadt werden Spiele der französischen Sprache veranstaltet?«, »Wie heißt die digitale Bibliothek des Institut Francais?«.

Die Antworten auf solche und ähnliche Fragen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, von der Geschichte Frankreichs bis zur Tour de France, schüttelt man nicht eben so aus dem Ärmel. Deshalb recherchieren die Jungen und Mädchen in Kleingruppen im Internet. Drei Stunden haben sie dafür Zeit und sind mit Begeisterung bei der Sache. »Am Ende haben sie nicht nur viel Spaß gehabt, sondern auch viel dazugelernt«, weiß Französisch-Lehrerin Kathrin Kappelmayer aus Erfahrung. Sie findet: »Der Wettbewerb ist eine gute Werbung für die französische Sprache und er gibt den Schülern einen zusätzlichen Motivationsschub.«

FRANZÖSISCH ALS WAHLFACH

An der Stadtschule ist der Französisch-Unterricht in der sechsten Klasse ein reines Wahlfach. Die Mädchen und Jungen haben sich freiwillig für diese zusätzliche Fremdsprache entschieden. Zu Beginn der siebten Klasse können sie dann endgültig wählen, ob sie Französisch weiterführen oder



Der Französisch-Kurs von Lehrerin Kathrin Kappelmayer (rechts) hat am Internet-Teamwettbewerb teilgenommen. Dabei gibt es nicht nur

die Aufgaben online, es muss auch im Internet nach den Lösungen gesucht werden. Foto: Hafner/ Stadtschule

sich lieber für ein anderes Wahlpflichtfach (zum Beispiel MINT, Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten) entscheiden wollen.

Der elfjährigen Melissa macht der Französisch-Unterricht aber viel Freude. »Ich hatte einfach Lust, noch eine neue Sprache zu lernen.« Außerdem könne man sich dann auch viel besser unterhalten, wenn man mal in Frankreich Urlaub mache. Auch ihr Mit-

schüler Arthur liebäugelt schon mit einer Fahrt nach Frankreich, am besten mit dem ganzen Kurs und im Austausch mit einer französischen Klasse.

Tatsächlich stünden die Chancen dafür gut, sagt Schulleiter Michael Hafner. »Es gibt bereits Gespräche mit Bayeux und wenn es klappt, würden wir so einen Austausch gern mit dem Wittekind-Gymnasium zusammen durchfüh-

ren.« Das betreffe allerdings eher die Stufen 9 oder 10, wenn die Französisch-Kenntnisse bereits weiter fortgeschritten sind.

Davon sind die Sechstklässler zur Zeit zwar noch ein ganzes Stück entfernt, aber sie sind auf einem guten Weg.

DER TEAMWETTBEWERB

Der Internet-Teamwettbewerb wird vom Cornelsen-Verlag und

vom Institut Francais Deutschland organisiert und findet in Nordrhein-Westfalen jährlich, in den anderen Bundesländern alle zwei Jahre statt. Die Schülerinnen und Schüler müssen in Gruppenarbeit Fragen zu Frankreich und zur französischen Sprache beantworten. Der Schwierigkeitsgrad ist in vier Niveaustufen – je nach Französisch-Kenntnissen der Schüler – gestaffelt.